CARE-ARBEIT

privat – politisch – brisant

19. Mai – 18. Juni 2026

digital und vor Ort

Eine Veranstaltungsreihe des Hauptbereichs Generationen und Geschlechter der Nordkirche

Hauptbereich
Generationen und Geschlechter
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Unter der Lupe“ wollen wir gesellschaftlich aktuelle und brisante Themen beleuchten und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wissenschaftliche Untersuchungen und persönliche Erfahrungen sollen zusammengebracht und die Ergebnisse dieser Begegnungen ggf. in politische Forderungen umgesetzt werden.

In unserer ersten Ausgabe von „Unter der Lupe“ geht es um Care-Arbeit. Gemeint ist damit die familiäre Fürsorge-Arbeit. Sie bezieht sich auf Kinder genauso wie auf pflegebedürfte Familienmitglieder wie beispielsweise die Pflege der Eltern im Alter. Statistisch gesehen leisten v.a. Frauen diese Care-Arbeit mit allen damit verbundenen Konsequenzen: Überforderung, weniger Möglichkeiten für die berufliche und persönliche Entwicklung, schlechtere Bezahlung, im schlimmsten Fall Altersarmut. Wir wollen die Gründe analysieren, wir wollen pflegenden Angehörigen zuhören, ihnen eine Plattform bieten, sie stärken und ermutigen und wir wollen formulieren, was es braucht für eine gerechte Verteilung der Arbeit und der Verantwortung.

Zwischen Mitte Mai und Mitte Juni finden zu dem Thema elf Veranstaltungen statt, digital und/oder in Präsenz. Wir hoffen, dass es ein passendes Format für Sie gibt und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Inke Thomsen-Krüger
Leitende Pastorin im Hauptbereich
Generationen und Geschlechter

Dienstag, 19. Mai 2026, 19.30 – 21.00 Uhr, digital
Die Erfindung der Hausfrau – nach dem gleichnamigen Buch von Evke Rulffes

Die Veranstaltung bildet den Auftakt der Care-Wochen. In der Lesung mit nachfolgendem Gespräch stellt die Kulturwissenschaftlerin Evke Rulffes heraus, dass die Rolle der Hausfrau und Mutter nicht naturgegeben ist, sondern menschengemacht – über gekippte Machtverhältnisse, unfaire Arbeitsteilung und die Folgen.

Referentin: Evke Rulffes, Kulturwissenschaftlerin und Autorin, Berlin
Leitung: Heike Riemann, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche I Gisela Best und Meike Trommler-Müllauer, Frauenwerk der Nordkirche I Nele Bastian, Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Nordkirche
→ Anmeldung

Donnerstag, 21. Mai 2026, 18.00 – 19.00 Uhr, digital
Wenn Beruf auf Fürsorge trifft – eine Studie

Welche Auswirkungen haben die gelebten Praktiken in einer Organisation? Warum ist Vereinbarkeit so relevant? Wie nehmen Mitarbeitende die Möglichkeiten wahr? In einer qualitativ rekonstruktiven Masterarbeit wurden unter anderem diese Fragen beantwortet.

Referentin und Leitung: Hanna Fuchs, Junge Nordkirche und Fachstelle Familien der Nordkirche
→ Anmeldung

Mittwoch, 27. Mai 2026, 17.00 – 19.00 Uhr, digital
Der tägliche Spagat und wie er gelingen kann – Thesen und Tipps zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeaufgaben

Pflegende Angehörige sind einer ständigen Mehrfachbelastung ausgesetzt, besonders wenn sie berufstätig sind. Wie lässt sich Pflegeverantwortung besser mit dem Beruf vereinen, welche Unterstützungsangebote gibt es, was kann der Arbeitgeber tun, was kann ich selber tun?

Referentin: Bärbel Theis, Trainerin und Beraterin „Pflege eines Angehörigen“, Diplompädagogin, Krankenschwester, Berlin
Leitung: Petra Müller, Fachstelle Ältere der Nordkirche
Nele Tanschus, Fachstelle Familien der Nordkirche
→ Anmeldung

Dienstag, 2. Juni 2026, 14.00 – 18.00 Uhr, Güstrow
Spaziergang vom Bahnhof Richtung Pferdemarkt und Innenstadt I Wer kümmert sich eigentlich?

Wir gehen in Güstrow mit den Menschen ins Gespräch, um im Rahmen der Reihe „Solidarische Gesellschaft“ über Care-Arbeit, soziale Verantwortung und den Alltag vor Ort zu sprechen – offen, respektvoll und bei Kaffee, Tee und Kaltgetränken. Dabei fragen wir, wer sich eigentlich kümmert, welche Bedeutung Erziehung, Bildung und Pflege in MV haben und was den Menschen Kraft und Zuversicht gibt. Zugleich wollen wir gemeinsam Wege finden, wie Toleranz und Meinungsvielfalt gestärkt und rechtspopulistischen Positionen wirksam begegnet werden kann.

Leitung: Gisela Best, Frauenwerk der Nordkirche,
Nele Tanschus, Fachstelle Familien der Nordkirche
→ Anmeldung

Mittwoch, 3. Juni 2026, 10.00 – 11.30 Uhr, digital
Spiritual Care verstehen: Begleitung, die den ganzen Menschen sieht

In einem offenen Gesprächsformat geben wir einen verständlichen Überblick über Spiritual Care – seine Ursprünge, seine Bedeutung und seine Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Praxisfeldern. Im Interview beleuchten wir Ausbildungswege, persönliche Erfahrungen und die Rolle spiritueller Begleitung in einer pluralistischen Gesellschaft. Gemeinsam reflektieren wir, was Menschen im Innersten bewegt, was sie seelisch stärkt – und wie man sie dabei praktisch begleiten kann.

Referent: Martin Splett, Theologe und Seelsorger, Referent für diakonische Pastoral im Bistum Osnabrück
Leitung: Nele Tanschus, Fachstelle Familien der Nordkirche
→ Anmeldung

Dienstag, 9. Juni 2026, 20.30 – 21.50 Uhr, digital
Stressbewältigung im Familienalltag – leite ich ein All Inclusive Hotel oder leben wir als Familienteam?

Bist du die Person, die in ihrer Familie den Hauptteil der Care-Arbeit und des Mental Load trägt? Dann bist du hier richtig.

Referentin: Susanne Lauer, Diplom-Psychologin, Evangelisches Kurzentrum Gode Tied, Büsum
Leitung: Susanne Lauer und Katrin Schmidt, Evangelisches Kurzentrum Gode Tied, Büsum
→ Anmeldung

Donnerstag, 11. Juni 2026, 17.00 – 18.30 Uhr, digital
Sorge dich – lebe! Ein biblisch-theologisches Care-Paket

Sich um andere kümmern und selbst Sorge brauchen. Wer Care-Arbeit leistet, erlebt oft beides gleichzeitig. Und dabei immer die Frage: Wer ist jetzt gerade dran? Der andere oder ich? Beim Balanceakt zwischen Fürsorge und Selbstsorge entdecken wir Anhaltspunkte in der Bibel und betrachten ausgewählte biblische Texte.

Referentin: Prof. Dr. Regina Fritz, Evangelische Hochschule Nürnberg
Leitung: Saskia Albers, Frauenwerk der Nordkirche
Petra Müller, Referentin Fachstelle Ältere der Nordkirche
→ Anmeldung

Freitag, 12. Juni 2026, 11.00 – 12.30 Uhr, digital
Im Abseits: Männer in der häuslichen Pflege

Für Männer, die Angehörige pflegen, entwickelte das Männerforum Kurse in Partnerschaft mit Pflegeeinrichtungen. Dort ergänzen sich pflegerisch-medizinisches Wissen und Seelsorge. Männer, die pflegen, werden deutlich weniger familiär unterstützt und gesellschaftlich wahrgenommen. Das ist z.T. auch selbstverschuldet, aber es führt oft zu Isolation und Erkrankungen. Was braucht es, um Männer in der Angehörigenpflege sichtbarer zu machen und zu unterstützen?

Referent und Leitung: Henning Ernst, Männerforum der Nordkirche
→ Anmeldung

Montag, 15. Juni 2026, 19.30 – 21.00 Uhr, digital
Care & Karriere: Handlungsoptionen für eine gleichmäßigere Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit in Deutschland

Wie verteilt sich aktuell die Erwerbs- und Sorgearbeit in Deutschland? Welche Wünsche werden von Erziehungsberechtigten selbst benannt und welche politischen Forderungen lassen sich für eine gerechte und positivere Wirtschaftslage in Deutschland formulieren? Katharina Wrohlich gibt Einblick in ihre Forschungsarbeit und leitet politische Forderungen daraus ab.

Referentin: Katharina Wrohlich, Professorin für öffentliche Finanzen, Gender- und Familienökonomie an der Universität Potsdam und Leiterin der Forschungsgruppe Gender Economics am DIW Berlin
Leitung: Meike Trommler-Müllauer, Frauenwerk der Nordkirche
→ Anmeldung

Mittwoch, 17. Juni 2026, 11.00 – 12.30 Uhr, digital
Lunchtalk: Entlastung für Familien vs. Ausbeutung für Arbeitskräfte?

Ein Lunchtalk im Onlineformat zur Zwangsarbeit in Deutschland, u.a. durch Vermittlungsagenturen in Pflege und Reinigung. Sensibilisierung und Impulse vom contra-Projekt „Workers_SH“.

Referentinnen: Claudia Rabe und Workers_SH
→ Anmeldung

Donnerstag, 18. Juni 2026, 13.30 – 15.30 Uhr, hybrid
Ottensen Open2, Hamburg, Gaußstr. 71-75 + digital
Raus aus der Kümmerfalle

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „Unter der Lupe! Care-Arbeit“ laden wir zu einer Lesung der Publizistin Susanne Garsoffky ein. Zusammen mit der Journalistin Britta Sembach hat sie das Buch „Die Kümmerfalle“ geschrieben. Sie wird aus dem Buch lesen und ihre politischen Forderungen präsentieren. Daran anschließend werden wir das Bündnis Sorgearbeit Fair Teilen sowie das Gütesiegel Familienorientierung vorstellen.

Referentin: Susanne Garsoffky, Geschichts- und Politikwissenschaftlerin, Autorin, Referentin in der Unternehmenskommunikation
Leitung: Inke Thomsen-Krüger, Leiterin des Hauptbereichs Generationen und Geschlechter der Nordkirche I Nele Bastian, Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit in der Nordkirche
Meike Trommler-Müllauer, Frauenwerk der Nordkirche
→ Anmeldung

HINWEIS ZU EINER AUSSTELLUNG IN HAMBURG

„Care! – Wenn aus Liebe Arbeit wird“
29.10.2025 – 03.05.2026

Hamburg, Museum der Arbeit:
→ weitere Informationen

UNTER DER LUPE
Themen - Wochen
2026
CARE
19. Mai - 18. Juni

Veranstaltende:
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Hauptbereich Generationen und Geschlechter

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf:
https://www.hb5-nordkirche.de/veranstaltungen/unter-der-lupe-care

Gestaltung: www.freytag-design.de